



*Liebe Spender, Freunde und AR-Interessierte,*

nach nunmehr 16 Jahren des Bestehens haben wir ein neues AR-Logo entworfen (siehe oben) und wir möchten damit zum Ausdruck bringen, dass wir immer noch kreativ sein wollen, nicht nur in der Art und Auswahl unserer Projekte. Von unseren diesjährigen Aktivitäten berichten wir beispielhaft:

### **El Salvador** „Lohnbausteine“ finanzieren Lehrer, Gesundheits- und pastorale Mitarbeiter

Mit den Lohnbausteinen werden in der Region **Nuevo Esparanza / Segundo Montes** die Gehälter von 50 Lehrern, drei Gesundheits- und vier Pastoralmitarbeitern sowie 2½ Bibliotheksstellen finanziert. Die Lohnbausteine garantieren Gehälter nach individueller Bedürftigkeit, die Aufteilung wird von den Betroffenen selbst vorgenommen, wobei eine Orientierung am gesetzlichen Mindestlohn plus Sozialversicherung, d.h. rd. 240,— DM monatlich, stattfindet. Die großen Hilfsorganisationen finanzieren Gebäude, wie z. B. Schulen, aber keine Gehälter, für die ja eigentlich der Staat zuständig wäre. Allerdings funktioniert das salvadorianische Steuersystem nicht in dem Maße, dass grundsätzlich alle Lehrerstellen auch finanziert werden können.

AR hat bisher 6.000,— DM für Lohnbausteine an die „Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V.“ zur Verfügung gestellt und hat nun direkten Kontakt mit der Gemeinde **Octavio Ortiz** (benannt nach einem ermordeten Priester) aufgenommen. Octavio Ortiz liegt südlich von Nuevo Esparanza und ist erst im November 1992 entstanden. Die Bewohner sind ehemalige Kämpfer der Freiheitsbewegung und Leute aus Flüchtlingslagern. Zur Zeit leben in Octavio Ortiz ca. 65 Familien, das sind 450 Menschen, die für ihre 160 Kinder eine eigene Grundschule mit acht Lehrerinnen und Lehrern unterhalten. AR wird bei der Finanzierung des Schulprojekts einen Anteil zu den Lohnbausteinen (3000,— DM) beitragen und mit weiteren 2000,— DM auch helfen, Schulmaterial wie Bleistifte und Hefte zu finanzieren.

Wir erhielten folgenden Brief, für unsere Hilfe, die wir '96 für eine Bibliothek in der Gemeinde Quebrachos gaben. Wir möchten Euch an dieser Stelle den Brief der Gemeinde weitergeben:

*Segundo Montes, 30.8.97*

Liebe Freunde der Aktion Regelmässig!

Sehr herzliche Grüße von der lokalen Erziehungskommission der Gemeinde Meanguera/Segundo Montes. Mit diesem Brief möchten wir Sie zum einen grüßen und zum anderen Ihnen für die wertvolle Hilfe für den Kauf von Büchern und für die Bibliothek von Quebrachos ganz besonders Dank sagen. Die Jungen und Mädchen dieser Gemeinde fühlen sich sehr wohl, da sie ihre freie Zeit nutzen, um ihre schulischen Aufgaben zu lösen. Außerdem rechnen wir mit einer guten Anzahl an täglichen Lesern aus den Nachbargemeinden. Aus diesem Grund dient dieser wertvolle Beitrag der gesamten Gemeinde. Insgesamt zählen wir 3.000 Schulkinder, die durch diesen großen Beitrag motiviert werden.

Dankeschön Ihnen, liebe Freunde, für Ihre Unterstützung in der Entwicklung unserer Erziehung.

*Mercedes Ventura*  
(Präsidentin der Erziehungskommission)

### **Uganda** AR unterstützt Arbeit im Mulago-Hospital in Kampala

Seit 1983 gehen regelmäßig Spenden von AR nach Uganda. Afrika ist immer noch der hilfebedürftigste Kontinent - und ganz besonders in Uganda unterstützt AR die Basisgesundheitsarbeit der Missionsärztlichen Schwestern in verschiedenen Regionen. Unsere Kontaktperson in Uganda, Sr. Nichola Lovett, schrieb uns im Advent 1996, dass das einzige Überweisungskrankenhaus (Spezialklinik) des Landes, **Mulago-Hospital in Kampala**, dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen ist. Das Krankenhaus hat 1500 Betten und befindet sich in dem gleichnamigen Bezirk, einer Slumgegend mit



katastrophalen Lebensbedingungen, am sichtbarsten (und „riechbarsten“) an den verheerenden Frischwasser- und Abwasserbedingungen zu erkennen. Schwerpunkt der Arbeit, die AR im Mulagokrankenhaus mit jährlich 1.500,— DM unterstützt, ist die **AIDS-Beratung** sowie Hilfe für sehr arme Patienten.

## Guatemala

Aus der Diözese Quiché, in der unser Mitglied Harald Dörnhaus für zwei Jahre mitgearbeitet hat, wurden wir im Frühjahr diesen Jahres angefragt, das Jahresgehalt für einen **Agrartechniker im ökologischen Anbau** zu übernehmen.

Bei diesem Projekt geht es darum, die Arbeit des zentralen Agrarfachteams, das bisher innerhalb dieser großen Diözese Kurse und Fachberatung anbot, zu ergänzen. Es sollen Personen vor Ort, die ihre Gemeinden, die Strukturen und die lokale Sprache kennen, in ihrem Umfeld verantwortlich eingesetzt werden. Gerade bei der Förderung des ökologischen Landbaus ist es glaubwürdiger, wenn die Kleinbauern, die in den letzten Jahren vermehrt chemischen Dünger eingesetzt haben, von ihren eigenen Leuten in angepaßten und umweltverträglichen Methoden unterrichtet werden.

Israel Castro Luis, der bereits an kleineren landwirtschaftlichen Seminaren teilgenommen hatte, belegte im letzten Jahr einen einjährigen Kurs zum Techniker für „organische Landwirtschaft“. Das erworbene Wissen soll er in seiner Gemeinde Zacualpa und den umliegenden Kleingemeinden einsetzen und weitergeben. Da es für den gelernten Agrartechniker schwierig ist, im ersten Jahr seines neuen Berufes mit seiner Familie finanziell über die Runden zu kommen, wurde AR angefragt, eine Unterstützung zu leisten. Im Mai beschlossen wir 3000,— DM für diesen Zweck.

Ende September erhielten wir bereits einen Dankesbrief von Israel Castro, in dem er kurz sein Einsatzfeld beschreibt: Mitarbeit in sechs Kleingemeinden, Schulung und Weiterbildung von ca. 100 Personen. Die Themen sind u. a. Erhaltung der Ackerböden, organische Dünger, Waldkultur, Baumschule, Gartenbau, Bekämpfung von Pflanzenplagen.

## AR-Ausgaben 1997

<b>El Salvador</b>	11.000,00 DM
Beihilfe für Ausbilder und Erzieher	
<b>Uganda</b>	13.500,00 DM
AIDS-Beratung und Unterhalt eines Jeeps	
<b>Philippinen</b>	8.000,00 DM
Basisgesundheitsarbeit	
<b>Peru</b>	6.000,00 DM
Arbeit im sozialen Brennpunkt	
<b>Kenia</b>	6.000,00 DM
Basisgesundheitsarbeit und AIDS-Hilfe	
<b>Guatemala</b>	3.000,00 DM
Ausbildungsbeihilfe für Agrartechniker	
(Stand 15.12.97)	<b>47.500,00 DM</b>

### NIEMAND SUCHT AUS

**MAN SUCHT SICH DAS LAND SEINER GEBURT NICHT AUS,  
UND LIEBT DOCH DAS LAND, WO MAN GEBOREN WURDE.**

**MAN SUCHT SICH DIE ZEIT NICHT AUS, IN DER MAN DIE WELT BETRITT  
ABER MAN MUSS SPUREN IN SEINER ZEIT HINTERLASSEN.**

**SEINER VERANTWORTUNG KANN SICH NIEMAND ENTZIEHEN.**

**NIEMAND KANN SEINE AUGEN VERSCHLIESSEN, NICHT SEINE OHREN,  
STUMM WERDEN UND SICH DIE HÄNDE ABSCHNEIDEN.**

**ES IST DIE PFLICHT VON ALLEN ZU LIEBEN, EIN LEBEN ZU LEBEN,  
EIN ZIEL ZU ERREICHEN.**

**WIR SUCHEN DEN ZEITPUNKT NICHT AUS, ZU DEM WIR DIE WELT BETRETEN,  
ABER GESTALTEN KÖNNEN WIR DIESE WELT,  
WORIN DAS SAMENKORN WÄCHST, DAS WIR IN UNS TRAGEN.**

**GIOCONDA BELLI, NICARAGUA**



Wir wünschen Euch von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Freude und genügend Muße sowie ein gutes Neues Jahr! **Danke** für Eure Unterstützung im Jahre 1997!

**Euer AR-Team**